

Theorie und Praxis: die Geschichte des human-ökologisch orientierten Bauens

Juri Czabanowski Nijmegen, NL

Doktorarbeit

Die Doktorarbeit *Humaan-ecologisch georiënteerde woningbouw* wurde vollzogen an der Technischen Universität Eindhoven an der Fakultät Bouwkunde, Kapazitätsgruppe Bouwtechniek zwischen 1995-2000; im Mai 2006 wird die Verteidigung der Doktorarbeit (höchstvermutlich) stattfinden.

Keywords:

Architekturgeschichte, Baukunst, Ethik, Gesundheit, Human-Ökologie, Integration, Kriterien, MEMORIE-Prüfliste, Modell, Vitalität

Motivation:

Es gibt immer eine Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis, so auch im Bereich des Ökobauens, besser noch im humanen Ökobauen. Als Kunst- und Architekturhistoriker untersuchte ich die anspruchsvolle Ideenwelt und die tatsächliche Bauergebnisse ab den zweiten Weltkrieges und ebenso die Theorie und Praxis des gesunden und umweltfreundlichen Bauens nach der Ölkrise (OPEC 1973) bis 2000.

Zielsetzung:

Welche Lehre kann man aus der Geschichte der Theorie und Praxis des humanen Ökobauens ziehen um im 3. Millenium, ab 2000, nicht dieselben Fehler zu machen und die Schwelle zwischen Theorie und Praxis zu verkleinern oder gar zu überbrücken?

Anhand eines entwickelten Modells, das DUWOB+ Modell (aufgebaut aus den wichtigsten Faktoren), begleitet von einer Checkliste, die sogenannte MEMORIE (in deutschen: Mensch- und Umwelt Orientierte Regeln inklusiv Ethische) Prüfliste, werden Studenten, Architekten und Bau-Ingenieuren zwei Instrumenten angeboten. Sie sollten und können ihnen helfen mensch- und umweltbewusst und -freundlich zu Planen und zu Bauen.

Publikationen (Selektion) in:

Gesünder Bauen und Wohnen: Vergleich Ökobau in Deutschland und den Niederlanden;
Gezond Bouwen & Wonen; mehrere Artikel über Siedlungen in den Niederlanden und Deutschland

De kleine Aarde; Vergleich Ökobau in Deutschland und den Niederlanden;

Bewust wandelen; Geschichte des Städtebaus, Architektur und Arbeit ab der industriellen Revolution in 4 Teilen.

Teilnahme an (inter)nationalen **Kongressen, Symposien, Konferenzen** bezüglich Nachhaltigkeit

- | | |
|--------------------------------|--|
| * Aachen, Deutschland 1994 | * Rolduc bei Kerkrade, Niederlanden 1997 |
| * Amsterdam, Niederlanden 1996 | * Svedala, Schweden, 1996-1997-1998 |
| * Dortmund, Deutschland 1997 | * Eindhoven, Niederlanden 2000 |
| * Findhorn, Schottland 1995 | |

heutiger Arbeitskreis

Arbeite jetzt als Lehrer Kunst- und Architekturgeschichte an Volksuniversitäten und gebe Kurse an verschiedene Orten in den Niederlanden (Apeldoorn, Bergen op Zoom, Burch zu Hernen (siehe www.brediusstichting.nl unter Programma), Den Bosch (www.azijnfabriek.net unter Lezingen), Eindhoven und die älteste Stadt der Niederlanden wo ich wohne: Nijmegen und Utrecht).

In 2006 sind kurze Kulturreisen 'Kunsthapjes' geplant in Zusammenarbeit mit Vida Skornsek, Reiseführerin und -begleiterin.

Adresse: Juri Czabanowski, Lenardstraat 26, 6533 DL Nijmegen, NL,
tel: 0039-24-3882679, e-mail: j.czabanowski@chello.nl